

# Birgit Pretzl ist Bundessiegerin mit Start-Ziel-Sieg

**AGILITY** Neben dem Einzeltitel war die Teublitzerin auch mit der Landesgruppe Bayern-Nord im Team erfolgreich.

VON WERNER ARTMANN

**TEUBLITZ.** Für die Teublitzer Agility-Hundesportler wurde ein Sommermärchen wahr. Birgit Pretzl mit ihrer Hündin Sally vom Sulzachgrund holte sich erstmals bei der Bundessiegerprüfung in Meppen den Titel eines „Bundessieger Agility“. Zudem siegte die Landesgruppe Bayern-Nord mit sechs von sieben Agilitysportlern aus Teublitz in der Mannschaftswertung. Solche Erfolge hat es für den Schäferhundeverein Teublitz und auch für die Landesgruppe Bayern-Nord noch nie gegeben.

„Wenn man 700 Kilometer fährt, um an einer Veranstaltung teilzunehmen, dann sollte man gut vorbereitet antreten“, stellte OG-Vorsitzender Stefan Pretzl nach diesen erfolgreichen Tagen in Meppen fest. Schon allein die Tatsache, dass sieben Startern einer Landesgruppe (Bayern Nord) sechs aus einer Ortsgruppe (Schäferhundeverein Teublitz) kommen, zeige, dass in dieser Ortsgruppe sehr gut trainiert wird. Wenn zwei Hunde aus Teublitz die jüngsten der ganzen Veranstaltung sind, dann werde der Junghundebau in diesem Verein richtig gut gemacht. Wenn ein Teilnehmer der Mannschaft wie Birgit Pretzl bereits



Die Landesgruppe Bayern-Nord mit sechs Teublitzer Agilitysportlern holte sich den Bundessiegertitel „Agility in der Mannschaft“; Zweite von rechts Birgit Pretzl, die auch im Einzelwettbewerb Bundessiegerin wurde. Foto: Verein

zum vierten Mal in Folge bei einer Bundessiegerprüfung antritt, zeige dies eine große Konstanz. Wenn man nach dem ersten Prüfungstag auf Platz eins liegt, sei dies eine hervorragende Leistung; jedoch bringt dies eine Nervenbelastung für den zweiten Prüfungstag, weil man dann der Gejagte ist. Und wenn man nach dem zweiten Prüfungstag immer noch fehlerfrei auf

Platz eins liegt, hat man bis dahin alles richtig gemacht. Und man ist zurecht Agility-Bundessieger, wenn am letzten Prüfungstag in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung startet und die Nerven derzeit im Griff hat, um wieder einen fehlerfreien Lauf in einer Wahnsinnszeit zurücklegt.

Genau das hat die Teublitzer Hundesportlerin Birgit Pretzl mit ihrer

Hündin Sally vom Sulzachgrund in Meppen geschafft und wurde mit dem Titelgewinn belohnt. Mit einem grandiosen Start-Ziel-Sieg steigerte sie ihre Leistung mit ihrer Hündin von Tag zu Tag. An jedem Prüfungstag lag sie auf Platz eins und ließ sich die Führung bis zum Schluss nicht mehr aus den Händen nehmen. Mit drei fehlerfreien und schnellen Läufen machte Birgit

Pretzl, die auch Trainerin des Schäferhundevereins Teublitz ist, den Sack zu und sicherte sich im Meppener Fußballstadion vor vollen Rängen den Titel. In der Mannschaftswertung blieb Carmen Maier mit Kora zum falschen Fürsten zwar nicht fehlerlos, konnte aber mit flotten Läufen zum Teamergebnis beitragen. Jürgen Maier mit Julie zum Falschen Fürsten zeigte sich nach einer verletzungsbedingten Pause seines Hundes in sehr guter Form und brachte seine Läufe durch. Michaela Balogh mit Apia von den Regensburger Donauauen konnte ebenfalls an drei Tagen eine konstante Leistung abrufen. Jürgen Fruth mit Sofie von der Grauen Magie zeigte zwei sehr gute Läufe mit seiner erst zweijährigen Hündin, ebenso der Vorsitzende des Teublitzer Schäferhundevereins, Stefan Pretzl, der mit der Schwesterhündin AC von der Grauen Magie zwei sehr schnelle, aber nicht fehlerfreie Läufe hatte. Die beiden Hundeschwestern waren die jüngsten Hunde dieser Bundessiegerprüfung in der Sparte Agility und sie machten deutlich, dass man sie zukünftig auf der Rechnung haben sollte.

Der einzige „Nicht-Teublitzer“ in der Mannschaft, Andreas Veitenhansel aus Heilsbrunn, zeigte drei fehlerfreie, flotte Läufe und wurde mit Rang vier belohnt. So machte das sehr gute Gesamtergebnis aller sieben Mannschaftsmitglieder der Erfolg komplett und die Teublitzer holten sich auch die Teamwertung unter 19 teilnehmenden Mannschaften aus ganz Deutschland.